

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

72 (7.5.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231251)

Severisches Wochenblatt.

N^o 72. Sonntag, den 7. Mai 1865.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Hülfsprediger Krohne zum Pfarrer und evangelischen Anstaltsgeistlichen an der Strafanstalt zu Bechta zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Am Mittwoch, den 10. dieses Monats, Morgens 9 Uhr findet die Eintreibung des Viehs in den Hillernsen Hamm Statt. Pächter werden dringend aufgefordert, ihr Vieh mit festen Brücken und Lauen zu versehen.

Sever, 1865 Mai 5.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r b e s.

Immobil-Verkäufe.

2. In Concursfachen

der Gläubiger des Malers S. G. Bohmsfall zu Hookstel,

wird hierdurch bekannt gemacht, daß anderweitiger Termin zum Verkauf der in der Concursmasse befindlichen Immobilien im Locale des unterzeichneten Obergerichts auf

Freitag, den 12. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumt ist.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 April 26.

v. F i n d h.

F e l s.

3. Das jetzige Posthaus und das jetzige Zollamtsgebäude zu Sever sollen am

11. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte nochmals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Die Gebäude werden sowohl getrennt, als zusammen zum Auffah kommen und liegen die Verkaufsbedingungen in der Registratur des Amtes zur Einsicht aus.

Amt Sever, 1865 April 23.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Außerdingungen.

4. Die diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, sowohl was Materialien als Zimmer-, Maurer- und Maler-Arbeiten, auch Fuhrn anbetrifft, sollen am

12. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gem.-Vorst. Harms Hause hieselbst, öffentlich verdingen werden.

Zu den Reparaturen, wozu auch die Ausführung einer neuen Kirchhofsmauer gehört, sind an Materialien ungefähr erforderlich: 26,000 hart braun gebackene

Mauersteine, 3000 Kappsteine, 6 Last Muschelfalk, 8 Tonnen Cement, 33 Tonnen Sand, 4000 Doeken u. f. w.

Minsen, 1865 April 24.

5. Am

15. dieses Monats

wird der unterzeichnete Kirchenrath die Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, Nachmittags um 3 Uhr anfangend, in Janssen Gasthause zu Althheppens mindestdesfordern ausverdingen.

Von den Reparaturen werden hier namentlich hervorgehoben:

1. die Herstellung eines neuen Orgelbodens incl. Lieferung des Materials;

2. die Verfertigung und Reparatur der Kanzel nebst Schalldeckel und des Altars;

3. die gewöhnlichen laufenden Reparaturen an der Kirche, Pfarrer-, Küster-Wohnung und dem Glockenhanse.

Die der Verdingung zum Grunde gelegten Bedingungen nebst Kostenanschlag liegen beim Kirchenältesten Meinardus zu Catharinensfeld vom 11. d. M. an aus.

Heppens, 5. Mai 1865.

Der Kirchenrath.

L a n g h e l d. M e i n a r d u s.

Verpachtungen.

6. Die mit Maitag 1866 aus der Pacht fallenden 4 Matten, Connectors Dienstland, sollen in zwei Abtheilungen am

11. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte zu Sever auf 3 und 6 Jahre wiederum verpachtet werden.

Amt Sever, 1865 April 29.

v. B u l c h m a n n.

7. Die am 1. Januar 1866 pachtlos werden den, in Flur 3, Parcellen 60, 61 und 63 belegenen 8 Süc 52 Ruthen 80 Fuß und die in Flur 3, Parcellen 47 und 48 belegenen 338 Ruthen 50 Fuß Friederikengrodenländereien sollen am

17. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, auf 12 Jahre auf dem Amte verpachtet werden.

Amt Sever, 1865 Mai 1.

Der Amtmann.

L a u t s.

8. Am

17. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Amte 6 Matten und 1 Matt Papenthuner Ländereien, welche am 1.



Mai 1866 aus der Pacht fallen, auf 4 und 6 Jahre zur Verpachtung gebracht werden.

Amt Zeven, 1865 Mai 1.

D e l t e r m a n n.

L a u t s.

9. Die Maitag 1866 aus der Pacht fallenden 6, 5 und 6 Matten Nickelhauser Ländereien sollen am **17. dieses Monats,**

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte auf 4 und 6 Jahre wieder zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Zeven, 1865 Mai 1.

D e l t e r m a n n.

L a u t s.

10. Folgende mit Neujahr 1866 pachtlos werdende Parzellen des Sandergrödens als: 1 a, b, c, 2, 3, 4 a, b, 5 a, b, 6 und 7 sollen auf 3 beziehentlich 6 Jahre am

18. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, in Griffel Wwe. Gasthause zu Sande öffentlich verpachtet werden.

Amt Zeven, 1865 April 22.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

11. Die nach der diesjährigen Erndte aus der Pacht fallenden Hämme 9—13 des Catharinengrödens sollen am

18. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Wittwe Griffel Gasthause zu Sande anderweitig auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Amt Zeven, 1865 April 22.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Bergantungen.

Nachfuge.

12. Auf der Bergantung des Carl Hoppe am

8. Mai d. J.

in Hinrich Popken Wirthshause zu Kopperhörn kommt ein **gutes starkes Arbeitspferd** zum Verkauf.

Schaar, 1865 Mai 2.

M ü l l e r,

Auct.

13. Der Hausmann Abr. W. Udden zu Westerhausen, als Curator über Heinrich S. Peters, läßt am

Mittwoch, den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, die seinem Curanden zugehörenden Gegenstände, als:

2 Arbeitspferde,

3 Milchkühe,

2 Beester,

3 Enter, worunter 1 Stier,

1 Schaaf mit voller Wolle und mit 2 Lämmern,

1 Fruchtweher, 1 Pflug, 1 Egge, 2 Ackerwagen,

worunter einer fast neu ist, Milchballien, 1 Käse-

presse, 1 Kupf. Kessel, 1 Drückebank, Schließ-

und Dammbolz, ledernes und hanfenes Pferde-

geschirr, Harken und Forken und sonstige Stall-

und Bodengeräthschaften,

ferner: 1 Glashrank, 1 Wanduhr, Betten und

Bettgewand, Tische, Stühle und Küchengeräth, Speck, Schinken und Bürste, Erbjen- und Bohnenstangen und was noch mehr vorkommen wird, öffentlich meistbietend in der Behausung daselbst auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 Mai 3.

H e d d e n, Auctionator.

Gemeinde-Sache.

14. Alle, welche noch Forderungen an die hiesige Armen-, Gemeinde-, Wege- und Fußpfadscasse haben, wollen ihre Rechnungen gegen den 15. Mai d. J., bei dem Rechnungsführer Husmann zu Waddewarden abgeben. Diejenigen, welche an genannte Cassen schulden, haben in gleicher Frist an denselben Zahlung zu leisten.

Waddewarden, 1865 Mai 4.

S. H. R i e n i e t s.

Notifikationen.

15. Der Hausmann Behrend Gerdes zu Altheppens hat das kleine neben seinem großen jetzt von Bäcker Dierks bewohnten Hauke zu Kopperhörn belegene Haus zum sofortigen Antritt unter der Hand zu vermietthen.

Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Schaar, 1865 Mai 3.

M ü l l e r,

Auct.

Zeug- und Leder-Stiefel, wie auch Hausschuhe trafen in schöner Auswahl und Qualität ein bei **Ferd. Westerhausen.**

17. Zum 1. August d. J. suche ich einen Knecht, der mit Rügen und Garten-Arbeiten umzugehen versteht.

Heppens, den 5. Mai 1865.

M e i n a r d u s, Domainen-Inspector.

18. **Verloren.**

Eine Brieftasche. Derjenige, welcher mir dieselbe wieder bringt oder sie an die Expedition dieses Blattes abliefern, erhält eine **Belohnung von 3 Thalern.**

Schaar, 1865 Mai 2.

M ü l l e r,

Auct.

Tapetenproben,

aus einer renommirten Fabrik, sind stets zur Ansicht bei mir zu haben und werden nach Angabe prompt und schnell besorgt.

Ferd. Westerhausen.

20. Zeven. Beim Abtanzball am 18. v. M. ist vom Tische im Hof von Oldenburg ein schwarzes seidener Damenschleier verloren gegangen; es wird ersucht, denselben beim Thierarzt Bartels wieder abzuliefern.

21. **Gesucht.**

Auf sogleich ein gewandtes Küchenmädchen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

W. R. S h n l e n

im Schütting.



Gasthof zum Schütting.

Dienstag, den 9. d. M., musikalisch-humoristische Gesangsvorträge, abwechselnd im Costüm, wozu ergebenst einladet

B. N. Jhnen.

23. Carl Hoppe zu Schaar wünscht von seinem bei Neuende an der Chaussee belegenen, von dem Hausmann Lohse zum Alinhof angekauften, Bauplatz die Hälfte zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich an ihn oder an mich wenden.
Schaar, 1865 Mai 2.

Müller,
Auct.

**Selter- und Sodawasser, sowie
Brause-Limonade**

hält stets frisch am Lager

Ferd. Westerhausen.

25. Eine zu Aljührden, etwa 1 Stunde von Barel belegene Landstelle, bestehend aus einem massiven Wohnhause und ca. 26 Tüden Sandboden, größtentheils cultivirt, ferner einem Torfmoor, habe ich in Auftrag zu verkaufen. Das Land ist im besten Zustande; es sind augenblicklich 30 Scheffel Roden gesät und 50 Scheffel Kartoffeln ausgepflanzt.

Die Stelle kann nächsten Herbst angetreten werden. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Sever, 1865 Mai 7.

Ziegfeld.

26. Zwei Pferde oder zwei Füllen können noch in gute Weide angenommen werden

Das Nähere zu erfragen bei

Sever. **B. N. Jhnen,**
im Schütting.

**Glacéhandschuhe werden gewaschen, sowie auch sehr schön schwarz gefärbt, bei
Marie Kost,
Wassersportstraße.**

28. Gesucht auf sofort gegen dauernde Arbeit ein Schuhmachergeselle.

Hohenkirchen, 1865 Mai 5.

Joh. Hinr. Janssen.

29. Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem ersten Mai zu Glarum die Gastwirthschaft wieder angefangen habe.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bittet um vielen Zuspruch

Glarum. **Heinze Weyer.**

Englische Stahlfedern

in allen Sorten, sowie sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien in großer Auswahl bei

A. F. Remmers.

Papierhandlung.

29. Neugarmsiel. Donnerstag den 11. d. M. landwirthschaftliche Sitzung, Abends 7 Uhr. Ausstellung der Wasch- und Bringmaschine.

30. Dienstag, den 9. d. M.,

musikalische Unterhaltung

bei **F. r. Freimann.**

Warnung für Haarleidende.

Der Haarmittelschwindel hat einen solchen Umfang erreicht, daß er dem Publikum jährlich enorme Summen aus der Tasche herauslügt; und deshalb verdient eine neue soeben erschienene Schrift: **Naturgemäße Haarpflege** oder Belehrungen über die Bildung, das Leben und die Erhaltung des Haares von **Dr. A. Werner.** Preis 1/4 Thlr.

die größte Beachtung, denn sie führt den gründlichen Beweis, daß **kein einziges sogenanntes Haarmittel** im Stande ist neue Haare zu erzeugen, belehrt aber zugleich über **Das**, was dem Haarwuchs dienlich ist. Dieses höchst empfehlenswerthe Schriftchen ist in jeder Buchhandlung vorrätbig.

32. **Zu verkaufen.** 10 bis 12 Fuder Dünger.

W. Husmann in Waddewarden.

33. Atern-, Levkojen-, Stiefmütterchen-, auch verschiedene andere Blumen- Pflanzen, desgleichen auch weiße und rothe Kopfkohl-, Savoyerkohl- und Kohlrabi-Pflanzen empfiehlt

D. W. Schöttler,

Handelsgärtner.

Sever, 5. Mai 1865.

34. Heute kam ich wieder in Besitz der beliebten

Kaffeeservice

von **6 Thlr.** an, welche angelegentlichst empfehle.

Ferd. Westerhausen.

35. Mehrere Schneidergesellen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung

A. König. St. Annenstraße.

Arcanum miraculosum

gegen alle Hautunreinigkeiten, besonders gegen **Sommersprossen**, pr. Flacon 20 Gf., allein zu haben bei

Sever.

Wilh. Schiff.

37. Zwei Schuhmachergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

Wiefels.

H. Ch. Hinrichs Wwe.

38. In dem zu Neuheppens belegenen Hause der Frau Auktionatorin Janssen zu Sever habe ich zum sofortigen Antritt noch eine geräumige Wohnung, bestehend aus Stube, Küche und Bodenraum, zu vermietthen.

Schaar, 1865 Mai 3.

Müller,

Auct.

39. Ein Geselle kann sogleich Arbeit bei mir erhalten, auch suche ich einen Lehrling.

Förrien, 1865 April 25.

H. G. Frerichs. Schneidermeister.

Stablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Zeber und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Mai d. J. in dem von mir bezogenen Hause (früher von Herrn Goldarbeiter Schleemilch bewohnt) am neuen Markte zu Zeber eine

Manufacturwaaren-Handlung

eröffnet habe. Prompte und reelle Behandlung zusichernd, bitte um vielen Zuspruch.
Zeber, im Mai 1865.

L. Frank.

Zu Haushaltungs-Einkäufen

halte ich mein bekanntes bedeutendes Waaren-Lager, welches durch große directe Einkäufe aus den renommirtesten Fabriken completirt wurde, bestens empfohlen. Dasselbe enthält: Porzellanwaaren, Kaffee- Thee-, Eß- und Waschservice, Kuchenteller, sowie Steinzeug und Glaswaaren, Theebretter, Brodkörbe, Kaffeemühlen, Plätteisen, Mörser, Messer und Gabeln, neu-silberne Eß- und Theelöffel, ferner die neuesten Facons in lackirten Rohr-lehnstühlen, Blumentischen, Arbeits-, Schlüssel-, Näh-, Wischtuch-, Mühen-Körben und Consolen. Alles in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

E. M. Hillers Wwe.

Die auf meiner Geschäfts-Reise in Berlin und auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren treffen bis zum nächsten Markttage sämmtlich bei mir ein.

Zeber, 1865 Mai 6.

A. Mendelsohn.

Mein reichhaltiges
Porzellan-, Glas-, Steingut-, Galanterie-
und Kurze-Waaren-, sowie Spiegel-Lager
halte ich bestens empfohlen.

Zeber, Mai 1. 1865.

J. C. N. Wölfel.

Große Frankfurter Staats-Gewinn-Losung.

Ziehungs-Anfang am 24. und 26. Mai d. J.
Gewinne sämmtlicher sechs Ziehungen; fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000,
12,000, 10,000, 5000, 4000 etc., im Ganzen 14800 Gewinne, vertheilt auf nur 28000 Loose.

Ein ganzes Originalloos zu obiger Ziehung kostet 3 Thlr. 13 Sgr.

" halbes " " " " " 1 " 22 "

" viertel " " " " " " 1 " 26 "

Aufträge beliebe man zeitig und direct einzusenden an den Agenten

Carl Hecht in Frankfurt a. M.

Verloosungsplan gratis. Ziehungslisten pünktlichst.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Weitzel & Söhne in Zeber.

— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu № 72 des Feverschen Wochenblatts vom 7. Mai 1865.

Bergantung.

Am Dienstage, den

9. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Folkert Kruse zu Horumerfel Wirthshause die von dem in der Jade gestrandeten Schiffe „Sofanna“ geborgenen Gegenstände als:

1 Schiffsboot, 1 Compas, 1 Laterne, verschiedene Luken, Haken etc. öffentlich meistbietend gegen Baar verkaufen, auch desselben Tags Abends 6 Uhr in Eduard Behrens Wirthshause zu Grildumerfel einige Balken eines geschloopten Flosses.

Hookfel, 5. Mai 1865.

Gerriets, Makler.

Notifikationen.

2. Auf Wunsch mehrerer Mitglieder des Feverl. Sängerbundes wird in meinem Locale am 14. Mai d. J., nach vollständiger Beendigung der Gesangsprobe, sowie der etwaigen Berathung,

B A L L

stattfinden, wozu ich vorzugsweise die geehrten Mitglieder des Sängerbundes mit ihren Damen ganz ergebenst einlade.

Waddewarden, 24. April 1865.

F. r. M e l c h e r s.

Wohnungs-Veränderung.

3. Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt an der Blumenstraße neben Hrn. Thierarzt Bartels wohne und halte ich mich daselbst dem Publikum bestens empfohlen.

Fever, 21. April 1865.

R. F h n e n,
Böttchermmeister

Die so viel nachgefragten Zeugstiefel,

für Damen und Kinder, trafen wiederum in großer Auswahl bei mir ein.

Bertha Feilmann.

Gicht- und Hämorrhoidalleidende, die sich für das Heilverfahren des Specialarztes Dr. Müller in Coburg interessieren, finden dessen Schriftchen über die Heilbarkeit der Gicht und Hämorrhoiden in jeder Buchhandlung vorräthig.

Strohüte

empfehle ich in allen Sorten zu billigen Preisen; Hüte zum Modernisiren und Schwefeln werden fortwährend bis zum Juli von mir entgegen genommen.

Bertha Feilmann.

Bergmanns Carterzeugungstinctur, unstreitig bewährtestes Mittel binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flacon 15 Gf.

Feber.

Witb. Schiff.

Zum Frühjahrsbedarf empfehle ich eine hübsche Auswahl Kleiderstoffe und Buckskins, sowie Cattune, baumwollenes Leinen, baumwollene und halbwollene Hosenstoffe etc. etc. zu billigst gestellten Preisen.

Neugarmfel, 28. April.

Luedmers.

9. Zur Eincastrung meiner ausstehenden Gelder werde ich die nächsten 3 Wochen in meiner Wohnung bei der Ziegelei zu treffen sein. Spätere Reste werde ich gerichtlich einfordern lassen.

Hookfel. Apotheker F r i e d r. G i c h t a e d t.

10. Haushaltungsseife, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Gf., empfiehlt Hookfel. H. L u b i n u s.

A. Heinen,

Messing- und Eisengießerei in Barel, empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Maurer-Handlanger

finden in Hamburg dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. Reflectirende haben sich zu melden im Maurer-Amtshause, Breitestraße daselbst.

Soeben traf die von der Leipziger Messe vorausgeschickte zweite Sendung der schönsten Pariser Hüte, sowie Phantasie-Federn, Stahl- und Strohgarnituren, Blumen, Bänder u. s. w. ein in der

Puß- und Modewaarenhandlung von

J. S. Heinen.

Schlachtstraße, Ecke der Neuenstraße.

14. Umständehalber wünsche ich eine Haushälterin von gesetztem Jahren.

Hookfel, im April 1865.

J. G. L ü b b e n,

Kleidermacher.

Ausverkauf.

Um mit dem Rest meiner

Spiegel

zu räumen, worunter sich noch sehr elegante

befinden, verkaufe ich zu ermäßigten Preisen.

Ferd. Westerhausen.

16. Oldenburg. So eben empfang ich eine Parthie

Stangenbohnen:

Sehr breite und langschotige weiße Schwerdtz, pr. Pfund 15 Sgr.

Neue Riesen-Zucker-Brech-, mit wachsgelben Schoten und weißen Bohnen, pr. Pfund 15 Sgr.

Riesen-Zucker-Brech-, pr. Pfd. 12 Sgr.

Große weiße Schweizer Brech- oder Rheinische, 12 Zoll lang, pr. Pfd. 12 Sgr.

Weißer Pfälzer Schmalz- oder Speckz, pr. Pfund 12 Sgr.

Weißer Schmalz, pr. Pfd. 12 Sgr.

Krupbohnen:

Ganz neue weiße Flageoletz, ganz vorzüglich, pr. Pfund 8 Sgr.

Späte weiße langschotige Nieren-, pr. Pfd. 6 Sgr.

Laurische Eier-, sehr volltragend, pr. Pfd. 7 Sgr.

Neue weiße Wachs-, extra schön, pr. Pfd. 12 Sgr.

Frühe breite Schwerdtz, wie Stangenbohnen, pr. Pfund 8 1/2 Sgr.

Frühe gelbe, widerstehen starken Nachtfrosten, pr. Pfund 10 Sgr.

Gartenbohnen:

Vorzüglich große runde englische Windsorz, pr. Pfund 5 Sgr.

Grünbleibende Mailändische, pr. Pfd. 4 Sgr.

New Royal Blusterz, sehr volltragend und delicat, nur 1 Fuß hoch, pr. Pfd. 8 Sgr.

Landwirth **H. Detmers.**

Peterstraße 61.

17. **Zu verkaufen.** Ein neuer Ackerwagen, mehrere neue Körwagen und Kinderwagen. Feber, im Mai 1865.

A. Schulz,
Osterstraße.

Etablissemments-Anzeige.

18. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Bäcker und Conditior etablirt habe. Das Bestreben wird stets sein, meine geehrten Gönner, Freunde und Bekannte mit guter und geschmackhafter Waare zu bedienen.

Um vielen Zuspruch bittet

Feber. **August von Pöllnitz.**
Schloßstraße.

19. **Zu verkaufen.**

20 bis 30 Last beste Schmiedehöhlen pr. Last (4000 Pfd.) zu 12 1/2 Thlr. beim Unterzeichneten.

K n o o p,

Schmiedestr. im Preuß. Sadegebiet.

20. Umständehalber kann sogleich ein werkverständiger Böttchergeselle gegen hohen Lohn dauernde Arbeit erhalten.

W. F. Gralfs.

Weißer Caudis-Syrup,

pr. Pfd. 4 gr., empfiehlt bestens

H. D e n.

Glacé- und waschlederne Handschuhe werden sauber und billig gewaschen bei

Ida Schumacher.

St. Annenstraße.



Norddeutscher Lloyd.

Dampffähre

Bremerhaven — Geestemünde und Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

7 1/2 Uhr Morg., 11 1/2 Uhr Morg., 3 1/2 Uhr Nachm.

Abfahrt von Bremerhaven:

9 1/2 Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 1/2 Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6 1/2 Uhr 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

Abschieds-Anzeige.

23. Am Bord des Schiffes Athena, Capitain Schilling, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

H. F. Janssen nebst Familie. **A. J. Mammen** nebst Familie. **G. Laddiken** nebst Familie.

H. Elise Eggerichs. **Theodor Dnken.** **Jürgen Eilers.** **Johann Scheer.** **Dnke Janssen.**

Lammert Hinrichs.

Heiraths-Anzeige.

L. F. Damm.

G. H. Damm geb. Fleßner.

Norden, den 26. April 1865.

Geburts-Anzeige.

25. (Statt Ansage.) Heute wurde meine Frau Ettge geb. Zaspers von einem muntern kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Obkeriege, Mai 3. 1865.

Johann Dnken Doden.

Todes-Anzeige.

26. Theilnehmenden die Nachricht, daß unser Kleiner

Heinrich Klimar

am heutigen Tage, 1 Jahr 10 Monate alt, sanft entschlief.

Bremen, Mai 5. 1865.

A. G. von Lünen und **Frau,**
geborne **Minszen.**